

Stellungnahme des Beirats Woltmershausen zum FNP und LaPro

Der Beirat begrüßt die Ausweisung insbesondere der Gebiete des ehemaligen Gaswerks und des nördlichen Teils des Brinkmann-Geländes als Mischgebiet. Er geht davon aus, dass dies eine positive Stadtteilentwicklung weiter fördert. Er bedauert, dass eine entsprechende Ausweisung auch des Gebietes am Hohentorshafen bisher nicht vorgenommen wird. Im Einzelnen nimmt er wie folgt Stellung:

- Blatt 124_5146: Gemeint ist vermutlich die Anschlussstelle „Neustädter Häfen“ der A281
- 125_135 (zwischen Hohentorshafen und Ladestraße): Der Beirat würde eine Ausweisung als Mischgebiet zumindest für Teilbereiche begrüßen.
- 125_136 (Hohentorsdreieck): Der Beirat spricht sich weiterhin für eine Ausweisung als Mischgebiet aus, er hält einen Bedarf für Wohnnutzung, u.a. auch für Hausboote, für gegeben. Für den Fall, dass es bei einer Ausweisung als Gewerbegebiet bleibt, fordert der Beirat zumindest die Berücksichtigung innovativer Nutzungen.
- 125_1058 (Weser-Radweg Stephanibrücke-Weseruferpark): Die Verschwenkung auf die Ladestraße (um das Gluud-Gelände herum) wird abgelehnt, stattdessen ist durch Grundstückstausche eine Wegebeziehung direkt an der Weser zu ermöglichen.
- 125_1059 (Fuß- und Radwegbrücke über den Hohentorshafen): wird begrüßt, evtl. geringerer Bedarf, wenn Tunnel am Neustadtsbahnhof geschaffen wird (siehe unten, letzter Punkt)
- 251_130 (Gaswerksgelände): die Ausweisung als Mischgebiet sowie einer Grünwegebeziehung werden ausdrücklich begrüßt
- 251_132 (Georgus-Gelände): die Ausweisung als Wohngebiet wird begrüßt
- 251_5119 (Pusdorfer Meile): die Ausweisung als Sonderbaufläche Sport wird begrüßt
- 251_5482 (Hundeauslaufzone am Westerdeich): Für die jetzige Grünbrache wäre aus Sicht des Beirats auch eine Nutzung als Stellfläche für Wohnmobile gut vorstellbar. Für den Fall einer Ausweisung als Grünfläche mit einer realen Nutzung primär als Hundeauslaufläche möge bitte vorab geklärt werden, wer für die Kosten der Reinigung aufkommt. Eine Finanzierung aus dem ohnehin zu knappen Stadtteilbudget von UBB lehnt der Beirat ab.
- 252_1204 (Bereich um Dorfkampsweg): der Schutz des Baumbestandes wird begrüßt
- Der Beirat spricht sich außerdem für den Schutz des Baumbestandes an der Stromer Landstraße aus (keine Zuordnung zu Blatt-Nr. ersichtlich)
- Der Beirat schließt sich dem Wunsch des Landesverbandes der Gartenfreunde an, die Gebiete der Kleingartenvereine Am Reedeich, Auf den Ruten und Wardamm-Woltmershausen als Flächen für Dauerkleingärten auszuweisen.
- Der Beirat spricht sich unabhängig von den Zielsetzungen des FNP für einen Bestandsschutz für die Anwohner_innen des Schriefersweges aus.
- Die Beiräte Neustadt und Woltmershausen haben sich in einem gemeinsamen Beschluss am 24.02.14 für eine Tunnelverbindung am Neustadtsbahnhof, in etwa in Verlängerung der Großen Sortillienstraße, Richtung Hohentorshafen, ausgesprochen. Diese neue Wegebeziehung, die zunächst als Rad- und Fußwegeverbindung vorgesehen ist, sollte im FNP dargestellt werden.

Zum **Landschaftsprogramm** wird keine gesonderte, darüber hinaus gehende Stellungnahme vorgesehen.

Einstimmiger Beiratsbeschluss vom 07.04.2014

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)